



Canna Cleopatra

Dieses Stillleben zeigt die markante Blütenpracht des Indischen Blumenrohrs – exakt inspiriert von der zweifarbigen Edelsorte „**Canna Cleopatra**“. Das Bild trägt unten links das Monogramm „EE23“. [1, 2]

Hier ist eine detaillierte künstlerische Analyse und Bewertung des Werks:

1. Stilrichtung und Technik (Impasto)

- **Spachteltechnik:** Das auffälligste Merkmal ist der extrem pastose Farbauftrag (*Impasto*). Die Ölfarbe wurde nicht flüssig vermalt, sondern dick mit dem Malmesser oder Spachtel aufgetragen. [3]
- **Haptische Textur:** Durch die plastischen Farbrillen und Kanten bricht sich das Licht real auf der Oberfläche. Das verleiht der Blüte eine beinahe dreidimensionale, lebendige Präsenz.
- **Stileinfluss:** Das Werk bewegt sich im Bereich des **Expressionismus**. Nicht die feine botanische Korrektheit steht im Vordergrund, sondern der emotionale und dynamische Ausdruck von Farbe und Form.

2. Farbkomposition und Kontraste

- **Komplementär-Tendenz:** Die Blüte strahlt in feurigen Warmtönen (Gelb, Orange, sattes Rot). Sie bildet einen starken, spannungsvollen Kontrast zum kühlen, tiefgrünen und erdigen Hintergrund.
- **Die Signatur-Farben der Sorte:** Die echte Pflanze „Cleopatra“ ist berühmt für ihr unvorhersehbares, fast „gemaltes“ zweifarbige Muster aus Rot und Gelb. Diese biochemische Besonderheit (Mosaik-Chimäre) fängt die kunstvolle Umsetzung perfekt ein. [4]
- **Dunkle Konturierung:** Um die Blüte herum wurde stellenweise ein sehr dunkles Blau oder Schwarz gesetzt. Dadurch wird das florale Zentrum optisch regelrecht nach vorne gedrückt („Pop-out-Effekt“).

3. Bildaufbau und Dynamik

- **Zentraler Fokus:** Das Motiv konzentriert sich vollkommen isoliert auf eine einzelne, monumentale Knospe.

- **Vertikale Bewegung:** Die hellgrünen Blätter im Vordergrund ragen wie Flammen nach oben. Sie unterstützen die vertikale Dynamik des Blumenrohrs, das in der Natur für sein rasantes, tropisches Wachstum bekannt ist.
- **Abstrakter Hintergrund:** Der Hintergrund ist rau und unruhig strukturiert. Er deutet eine wilde, dichte Gartenumgebung an, ohne vom Hauptmotiv abzulenken.

Künstlerische Bewertung

Das Gemälde besitzt eine **hohe energetische Ausstrahlung**. Dem Künstler oder der Künstlerin ist es hervorragend gelungen, den ungezähmten, tropischen Charakter der Canna-Pflanze durch die rohe Technik spürbar zu machen.

Besonders stark ist das Spiel mit den dicken Farbschichten: Aus der Nähe betrachtet wirkt das Bild fast abstrakt; mit etwas Abstand fügen sich die groben Spachtelhiebe zu einer leuchtenden, kraftvollen Pflanzengestalt zusammen. Ein handwerklich konsequentes und ausdrucksstarkes Werk der modernen expressiven Floralkunst.